

Eingang:

02.04.2022

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2022**

WLAN an Schulen ausbauen und IT-Support langfristig sichern

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	35	Zentrale Dienste
Produktgruppe:	35.02	Informations- und Kommunikationstechnologie

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für den Ausbau von WLAN an Schulen und die Bereitstellung eines IT-Supports für alle sechs Bildungsregionen werden in der Produktgruppe 35.02 („Informations- und Kommunikationstechnologie“) zweckgebunden

320.000 €

für die Schaffung von vier Stellen in Amt 16 bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Personalmitteln der Produktgruppe 35.02.

Die Stellen dienen der beschleunigten Koordination von Ämtern und Schulen für das WLAN Rollout und sollen zudem den Support an den Schulen sowie die "aktive Wartung" im Hintergrund sicherstellen. Die IT-Experten müssen für die Schulen schnell und einfach erreichbar sein und im Notfall direkt vor Ort Hilfe leisten können, weswegen jeder der sechs Bildungsregionen ein direkter Ansprechpartner zugeordnet wird.

Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2022 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Begründung

Die Stadt Frankfurt unternimmt enorme Anstrengungen, um das WLAN in allen Schulen auszubauen. Dafür sind im aktuellen Haushalt bereits zwei Stellen zum Ausbau des WLANs an Schulen mit einer Summe von 158.000 Euro eingeplant. Dies ist jedoch nicht ausreichend, weswegen jeder Bildungsregion ein Verantwortlicher zur Verfügung gestellt werden sollte. Nach der erfolgreichen Ausrüstung aller Schulen mit WLAN können die

Stelleninhaber dann den Schulen der entsprechenden Bildungsregion bei IT-Problemen helfen und schnelle Lösungen herstellen, da die Kapazität der Lehrkräfte dafür nicht ausreicht.

Bereits aus der Evaluation des Pilotprojekts wurde deutlich, dass sich die Schulen vor allem transparente Prozesse hinsichtlich der digitalen Ausstattung ihrer Schulen wünschen und es ihnen besonders an einem verlässlichen und schnellen Support durch eine/n feste/n Ansprechpartner/in mangelt. Da es unrealistisch erscheint, entsprechende Stellen an jeder Schule zu schaffen und zu finanzieren, bleibt nur eine städtisch organisierte, zentrale Lösung.

Die Mittel für Personalaufwendungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie sollen laut Haushaltsplan von knapp 13,7 Mio. € im Jahr 2021 auf knapp 19 Mio. € im Jahr 2022 (siehe HH-Entwurf S. 1677) steigen. Im Rahmen dieser Erhöhung ist eine priorisierte Umsetzung der beschriebenen Maßnahme sinnvoll.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Sara Steinhardt
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christian Becker
Stv. Verena David
Stv. Carolin Friedrich
Stv. Dr. Albrecht Kochsiek
Stv. Claudia Korenke
Stv. Martin-Benedikt Schäfer
Stv. Sascha Vogel